

Projektförderung

Als Stiftung vergeben wir jährlich Fördermittel um gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Gefördert werden Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf erneuerbare Energien, die in Osteuropa oder Sub-Sahara Afrika umgesetzt werden sollen. Weitere Hinweise zu unseren Förderkriterien finden sich auf unserer Webseite.



Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten!

Machen Sie mit! Sie können viel bewirken:

Für 80 €:

Ermöglichen Sie einem Kind den Besuch eines Gymnasiums und Schulhefte

Für 250 €:

Finanzieren Sie ein Studiensemester unserer technischen Stipendiaten

Für 100 €:

Bringen Sie Solarlampen zu 5 Familien

Für 500 €:

Helpfen Sie einem unserer Farmschüler, nach der Ausbildung eine eigene Zukunft aufzubauen

Bankverbindung:

IBAN DE98 7002 0270 0657 7682 78
BIC HYVEDEMMXXX



Fotorechte: URBIS FOUNDATION, Togo-Energy

2002 wurde die URBIS FOUNDATION von der Familie Epp aus München gegründet, aus dem Wunsch heraus, einen Beitrag zum internationalen Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

URBIS FOUNDATION ist seit 2002 als gemeinnützige Stiftung deutschen Rechts mit Sitz in München eingetragen.

Kontaktaufnahme und Fragen bitte an:
Miriam Reindl und Carina Fromm
Tel.: 089 / 57 07 07 - 19
Email: info@urbis-foundation.de

URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität
Rüdesheimer Straße 15, 80686 München

www.urbis-foundation.de
www.facebook.com/urbisfoundation



URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität



**Gemeinsam
für eine nachhaltige
Zukunft**

Unsere Ziele als URBIS FOUNDATION

Als gemeinnützige Stiftung haben wir uns dem Ziel verschrieben, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern und Umwelt und Klima zu schützen. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, die natürlichen Ressourcen auch nachfolgenden Generationen zu erhalten und Menschen eine Chance auf eine gute Zukunft zu ermöglichen. Mit unseren Projekten sind wir insbesondere in unserem Partnerland Togo aktiv. Darüber hinaus fördern wir lokale Initiativen in Osteuropa und Sub-Sahara Afrika.

ERFOLGSGESCHICHTEN



Madame Aridja Tchakondo hat mithilfe eines Mikrokredites durch URBIS ein gut besuchtes Straßencafé aufgebaut. Heute kann sie von den Einnahmen nicht nur die Schulausbildung ihrer fünf Kinder finanzieren, sie hat auch Arbeitsstellen für fünf weitere Frauen geschaffen.



Mamadou Ouro-Tou schloss 2016 seine Ausbildung auf unserer Farm ab. Anschließend entschloss sich der heute 23-Jährige, auf seinem eigenen Land verschiedene Feldfrüchte anzubauen. Inzwischen wachsen dort auf 3 Hektar Mais, Maniok und Bohnen, die ihm ein regelmäßiges Einkommen sichern.

Unsere Arbeit in Togo

In Togo sind wir mit unserem Team insbesondere in vier Bereichen aktiv: Solarenergie, nachhaltige Landwirtschaft, Ausbildung und Soziales.

In über 15 Jahren Stiftungsarbeit haben wir viel erreicht:



SOLARENERGIE

Togo verfügt über ein hohes Potential für Solarenergie. Wir sind in diesem Bereich stark engagiert, und installieren und warten **30 Solaranlagen**. Zudem fördern wir die **Ausbildung von Solartechnikern** und **beraten Organisationen** zur Umsetzung eigener Solarlösungen. Kommen Sie bei Interesse gerne auf uns zu!



**NACHHALTIGE
LANDWIRTSCHAFT**

Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftssektor in Togo. Da allerdings oft wenig nachhaltig gewirtschaftet wird, gründeten wir unsere **Ausbildungsfarm** in Sokodé. **Über 100 Schüler** wurden in nachhaltiger Landwirtschaft ausgebildet, mit Fokus auf Bio-Pestiziden, Aufforstung und solarer Tröpfchenbewässerung.



AUSBILDUNG

Als Stiftung legen wir viel Wert auf die Förderung von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in Togo. Über **800 Schüler** wurden in unserer „Formathèque“ ausgebildet und **mehr als 40 Studenten** profitierten von unseren Stipendien für technische Studiengänge.



SOZIALES

Auch im sozialen Sektor in Togo sind wir mit viel Einsatz aktiv. So wurden **41 Kindergärten** von uns ausgestattet und **Schulstipendien für 140 Kinder** aus benachteiligten Familien vergeben. Seit 2010 beliefern wir zudem jährlich **15 ländliche Krankenstation** mit Medikamenten.

Und wir haben noch viel vor!